

9 km lang) mit einer 4 km langen Anschlussbahn zum Hüggel, die Bergwerksbahn Hasbergen-Perm (9,5 km lang) u. die 17 km lange Wallückebahn von Kirchlangern nach der Wallücke; an einer anderen Kleinbahn vom Piesberge nach Hörstel zum Dortmund-Emshäfen-Kanal u. Rheine hat sich die Ges. beteiligt.

Der Gesamtgrundbesitz der Akt.-Ges. beträgt 845 ha 56 a 39 qm, davon entfallen auf Fabrikräume u. zu Betriebszwecken benutzte Hofräume u. Plätze 239 ha 13 a 57 qm, sonst. Haus- u. Hofräume 35 ha 41 a 24 qm, Forsten u. Holzungen 183 ha 52 a 42 qm, Acker, Gärten, Wiesen u. Weiden 262 ha 16 a 95 qm, Bahnen ausserhalb des Werksgebiets 75 ha 95 a 52 qm, Sonstiges 49 ha 36 a 69 qm. Gesamtzahl der Wohnhäuser: 543 Häuser mit 1218 Wohnungen, 5 Kost- u. Logierhäuser für 685 unverheiratete Arbeiter. Gesamtstreckenlänge der Eisenbahnen ausschliesslich Werkgleise 54.7 km. Gesamtzahl der Beamten 350. Gesamtzahl der Arbeiter 8152.

Produktion:		1905/06.	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10	1910/11
Georgs-Marienhütte:							
Erze	t	281 576	314 387	273 022	191 375	250 245	285 058
Kohlen	"	—	—	—	—	—	—
Koks	"	126 000	157 140	137 770	91 285	111 730	136 580
Roheisen	"	112 680	131 058	112 480	80 770	114 970	142 230
Gusswaren	"	11 176	10 912	9 220	8 243	8 009	7 189
Cementabsatz	"	1 271	1 545	684	176	—	—
Mörtel	"	2 648	258	243	112	—	—
Schlackensteine 1000 Stück		15 993	16 725	15 570 000	14 129 500	18 734 000	16 691 000
Schlackenabsatz	t	91 495	90 433	83 035	101 327	98 264	103 125
Umsatz	M.	8 531 570	10 468 857	11 037 208	9 847 149	12 557 334	13 719 110
Stahlwerk Osnabrück:							
Rohstahl	t	92 520	97 148	65 321	23 391	24 922	26 252
Schienen etc.	"	68 134	74 302	79 363	67 418	74 102	81 706
Gusswaren	"	6 389	6 529	5 955	3 442	3 804	3 841
Feuerfeste Steine	"	6 311	6 753	7 127	6 441	5 013	5 820
Umsatz	M.	12 158 085	14 042 167	14 655 115	13 364 980	14 017 918	14 339 128
Abteilung Piesberg:							
Steingewinnung, bearbeitet	t	42 610	51 236	45 420	50 081	51 450	48 146
" unbearb. "	"	392 571	438 714	422 187	528 512	620 346	643 125
Abteil. Werne: Kohlenförd.	"	123 709	98 337	288 450	338 789	357 668	389 630
Koks	"	—	—	—	98 691	93 228	94 636
Steine 1000 Stück		8 719	9 835	8 013	6 391	8 688	9 448

Beteil. beim Stahlwerksverband 185 000 t, davon entfallen 90 500 t auf A-Produkte, 94 500 t auf B-Produkte. Beteil. beim Kohlensyndikat f. Kohlen 340 000 t, für Koks 100 000 t. Die Ges. hat sich ausserdem hinsichtlich eines Teiles ihrer sonst. Fabrikation. Verkaufsvereinigungen (der Ammoniak- u. Teerverkaufs-Vereinigung, der Radreifen-Gemeinschaft, der Radsatz-Gemeinschaft, der Weichen-Vereinigung, der Zungenvorrichtungen-Vereinigung, der Herzstück-Vereinigung, der Klemmplatten-Vereinigung, der Drehstuhl-Vereinigung und der Gleitstühle-Vereinigung) angeschlossen. Die unter die Syndikate u. sonst. Verkaufsvereinigungen fallenden Produkte machten im Geschäftsjahre 1908/09 gegen 60% der Gesamtproduktion der Ges. aus. Arbeiterzahl insges. 1904/1905—1910/1911 durchschnittl. 6224, 6454, 6741, 7296, 7183, 7413, 8152 Mann, an die 1910/1911 M. 9 719 155 Löhne bezahlt wurden.

Wert der an fremde Abnehmer abgesetzten Erzeugnisse aller 4 Abteil. 1902/1903 bis 1910/1911: M. 13 115 038, 13 906 130, 15 586 169, 18 453 341, 21 419 489, 21 175 324, 19 838 860, 23 619 985, 25 406 456; Summe der Liefer. der einzelnen Abteil. unter einander: M. 3 688 330, 3 758 046, 4 678 422, 5 305 626, 5 938 170, 9 407 889, 9 274 508, 9 434 266, 9 350 466. Wert der Anlagen inkl. Zeche Werne nach M. 7 169 675 Zugängen u. M. 1 582 210 Abschreib. in 1910/11 am 30./6. 1911 M. 29 882 245. Die Instandhalt. der Werke erforderte 1910/11 die Summe von M. 233 780. Das Neuanlagen-Kto Georgsmarienhütte für Anlage einer Kraftzentrale, sowie Erricht. eines neuen Stahl- u. Walzwerkes stand Ende Juni 1911 noch mit M. 2 773 701 zu Buch, nachdem 1910/11 M. 6 320 818 auf die einzelnen Kti übertragen sind.

Kapital: M. 18 500 000, zerlegt in 13 936 Aktien ohne Vorrecht u. 6202 Aktien mit Vorrecht. Von den Aktien ohne Vorrecht lauten 2300 über je M. 300, 1060 über je M. 750, 10 102 über je M. 1000 u. 474 über je M. 1500; die 6202 Aktien mit Vorrecht lauten à M. 1000.

Urspr. A.-K. M. 4 500 000 in St.-Aktien à M. 750 (= Thlr. 250), erhöht 1866 um M. 900 000 in Prior.-Aktien à M. 300 (= Thlr. 100), 1869 um M. 1 050 000 in St.-Aktien à M. 750 (= Thlr. 250), 1881 bezw. 1885 um M. 2 000 000 in St.-Aktien à M. 1000 u. um M. 2 250 000 in Prior.-Aktien à M. 1500. Ferner erhöht lt. G.-V.-B. v. 24. Mai 1899 um M. 5 350 000 in 5350 St.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 9.—21. Juni 1899 zu 130%, einzuzahlen 25% u. das Aufgeld sofort, weitere 25% am 2. Jan. 1900 u. 50% am 1. April 1900. Die seit 1860 in Umlauf befindlichen, schadhaft gewordenen alten Stammaktien Nr. 1 bis 6000 à Thlr. 250, sowie die im Laufe der Jahre für einzelne dieser Aktien bereits ausgegebenen Ersatzaktien werden ab 18./5. 1905 kostenlos gegen neue Ersatzaktien umgetauscht. Mit den Mitteln der Aktien-Em. von 1899 wurde in erster Linie der Bergbau bei Werne, sodann der weitere Ausbau des Osnabrücker Eisen- u. Stahlwerks durchgeführt. Zum Ausbau der alten Anlagen u. zur Aufführung der vorbereiteten Martinwerkanlage beschloss die G.-V. v. 5./12. 1904